

	Objekt: Glocke (Sonderform)
	Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 isl@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Objekte RuB, Metall
	Inventarnummer: I. 3607

Beschreibung

Gegossene und geschnittene Glocke aus Eisen mit Goldtauschierung. Die Glocke hat eine leicht ausgestellte Form; ihr Boden ist durch schmale, spitz zulaufende Eisenzungen geschlossen. Der Palmettdekor des Körpers ist plastisch hervortretend gearbeitet und mit Goldtauschierungen in Gabelblattform geschmückt. Um den knaufförmigen Glockenstiel ist ein Ring gelegt, der die Glocke beweglich mit einem Griff verbindet. Seine nach unten gerichteten Enden sind als Drachenköpfe mit aufgerissenem Rachen gearbeitet. Auf der Schulter unterhalb des Stiels verzieren Verse des persischen Dichters Saʿdi die Glocke. Auch dieser Inschriftendekor ist goldtauschiert. Bei der Dekortechnik des Tauschierens werden dünne Metalldrähte, z.B. aus Silber, Kupfer oder auch Gold, in vorgegebenen Mustern in das zu verzierende Objekt eingehämmert.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Gold, iron, gold
Maße:	Gewicht: 980 g, Durchmesser: 10,9 cm, Höhe: 16,8 cm mit Öse

Ereignisse

Hergestellt	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Glocke (Sonderform)